

Nr. 09/2021 am 04.03.2021

Wichtige (Leistungs-)Orientierung in einem Krisenjahr Zwischenzeugnisse zeugen von Leistungswillen und Motivation an den Realschulen

„Die zum Freitag erstellten Zwischenzeugnisse an den Realschulen in Bayern sind für die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Orientierung in einem schwierigen Krisenjahr. Auch in Phasen des Distanzunterrichts oder des Wechsels zwischen Unterrichtsformen erbrachten gerade die Realschülerinnen und Realschüler hervorragende Leistungen und bereiteten sich auf die anstehenden Prüfungen, das Erreichen des Klassenziels und der eigenen Lernziele vor“, kommentiert Jürgen Böhm, Vorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv), die für den 5. März anstehenden Zwischenzeugnisse in Bayern.

Auch wenn unter den aktuellen äußeren Umständen nicht alle geplanten Leistungsnachweise in schriftlicher Form oder in Präsenz erstellt werden konnten, wurden im Distanzunterricht die relevanten Bildungsinhalte vermittelt und die Schüler konnten auch über digitale Wege Zeugnis über ihren persönlichen Leistungsstand ablegen.

Für die wenigen Schüler, die in den vergangenen Wochen größere Probleme bei der Bewältigung ihrer Lernaufgaben hatten, sieht Böhm in den verbleibenden fünf Monaten die Möglichkeit der Verbesserung und des Aufholens der Lernrückstände.

„Gerade die Pandemie fordert mehr Eigenständigkeit und Motivation von den Schülern. Die überragende Mehrheit der Realschüler hat dies mit Bravour gemeistert. Seitens der Realschullehrkräfte wurde alles getan, um die schwierige Distanzphase hervorragend zu bewältigen“, betont der brlv-Verbandschef.

Böhm kritisiert, dass in diesem Zusammenhang immer noch keine ausreichenden Möglichkeiten geschaffen wurden, die rechtssicher und digital schriftliche oder praktische Leistungserhebungen zulassen.

„Da hat man in ganz Deutschland bereits vor der Corona-Pandemie die Zeichen der Zeit verschlafen. Die Lehrkräfte und die Schüler an den Realschulen waren bereit dafür – allein es fehlten die Werkzeuge. Jetzt darf es bis zum Schuljahresende auch keine Experimente mit digitalen Lehr- und Lernplattformen mehr geben. Schüler und Lehrkräfte brauchen Kontinuität und Rechtssicherheit in der Krise“, so Böhm.

Kontakt bei Rückfragen: Stephanie Neumeier (Tel.: 0151/12326099)

